

Stadt Schwerte  
**Der Bürgermeister**

<b>Drucksache-Nr.:</b>	<b>X/0194</b>
Datum:	23.03.2021
Status:	öffentlich
<b>Freigabedatum:</b>	<b>01.04.2021</b>

Amt/Az:  
Sozialamt / 50.3.

### **Informationsvorlage**

für die Beratung im:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
<b>Sozialausschuss</b>	22.04.2021	öffentlich

#### **Betreff**

Senioren  
- Aktueller Sachstand -

#### **Produkte**

05.03.01      Unterhaltsvorschuss und sonst. soz. Leistungen und Hilfen

#### **Beschlussvorschlag:**

Der aktuelle Sachstandsbericht zum Thema Senioren wird zur Kenntnis genommen.

In Vertretung

gez. Frommeyer

## **Sachdarstellung:**

Die aktuellen Themenschwerpunkte im Bereich Senioren beziehen sich auf folgende Anliegen:

### **➤ Seniorenkonferenz**

Die Vorbereitungen für die Veranstaltung ruhen zunächst und sind abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie.

### **➤ Rollatortag**

Die Vorbereitungen für die Veranstaltung ruhen zunächst und sind abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie.

### **➤ Runder Tisch „Einsamkeit im Alter“**

Die Mitglieder des Runden Tisches treffen sich am 27.04.2021 per Videokonferenz.

Die Anregung aus der letzten Sitzung eine telefonische „Plauderkette“ zu organisieren, wurde aufgegriffen und umgesetzt. Zunächst wurde mit einer kleinen Gruppe aus sechs Senior\*innen gestartet, welche sich einmal wöchentlich gegenseitig anrufen.

Die Telefonkette dient dem Austausch über verschiedene Themen und soll somit vor Vereinsamung schützen.

Die Lenkungsgruppe hat für die Teilnehmer\*innen des Runden Tisches einen Newsletter eingeführt, um für mehr Transparenz zu sorgen und die aktive Mitarbeit zu erleichtern.

### **➤ Sonstiges**

Die Stadtverwaltung beteiligt sich an dem Projekt „NRW - hier hat Alt werden Zukunft“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Projekt wird inhaltlich von der Koordinierungsstelle Ehrenamt und dem Sozialamt begleitet. Mit der Erstellung einer digitalen Landkarte sollen im Rahmen des Projektes herausragende teilhabefördernde Angebote für ältere Menschen in den Kommunen sichtbar gemacht werden, um deren soziale und kulturelle Teilhabe zu fördern. Die Kommunen sollen dafür ein entsprechendes Leuchtturm-Angebot einreichen. Für Schwerte wurde das „Seniorentheater für Menschen ab 60 plus“ ausgewählt.

Das Seniorentheater fördert die Kreativität älterer Menschen, die Lust haben, Spielszenen, literarische Texte, kurze Geschichten und ihre eigenen Lebenserfahrungen zusammen mit anderen auf die Bühne zu bringen.

Die Gruppe tritt 4-6 mal jährlich -mit musikalischer Begleitung- kostenlos u.a. bei Seniorentreffen in Gemeindezentren, bei Seniorengeburtstagen der evangelischen Kirche, bei der Veranstaltung "Kultur am Samstag" der Bürgerstiftung Schwerter Mitte sowie in verschiedenen Alten- und Pflegeeinrichtungen in Schwerte auf. Ein neues Projekt ist das Biographie-Theater.

Die Seniorentheater-Gruppe ist ein wichtiges soziales Netzwerk für gegenseitige Unterstützung.

Ein weiteres Projekt, welches im Sommer 2021 starten soll, ist das Angebot „Radeln ohne Alter“, das bereits in vielen deutschen Städten umgesetzt wird.

Die Idee dazu hatte eine Schwerter Bürgerin, die inzwischen durch ein Netzwerk, bestehend aus Diakonie Schwerte gGmbH, evangelischer Kirche, dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) und der Stadt Schwerte, unterstützt wird.

Dabei sollen Senior\*innen kostenlos mit einer E-Rikscha durch das Schwerter Stadtgebiet gefahren werden. Durch die Fahrt mit der Rikscha sollen den älteren Menschen Teilhabe, Mobilität, Begegnungen und das Erleben von Gemeinschaft ermöglicht sowie Raum für generationsübergreifenden Austausch und Begegnung geboten werden.

Um dieses ehrenamtliche Projekt zu realisieren, werden aktuell für die Anschaffungs- und Unterbringungskosten der E-Rikscha Spenden gesammelt.

### **Gleichstellungsbelange:**

Gleichstellungsbelange werden in allen Bereichen der Senior\*innenarbeit berücksichtigt und sind in den Leitzielen und Grundsätzen dieser Arbeit fest verankert.

### **Inklusion:**

Inklusionsbelange bezogen auf Einschränkungen in den Bereichen

- Beweglichkeit
- Sehen
- Hören
- Denken
- Fühlen

werden nicht berührt.

wurden berücksichtigt.